

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

214 (12.9.1863)



# Beilage zu Nr. 214 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 12. September 1863.

## Amtlicher Theil.

Karlsruhe, den 10. September.  
Dienstnachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mittheilt höchster Entschliebung aus großh. Staatsministerium vom 2. Mai d. J. auf die höchstehenden Patronat unterliegende kathol. Pfarrei Desfringen, Defanats St. Leon, den Pfarrverweser Eduard Großmann in Steinsfurt gnädigst zu ernennen geruht, und wurde derselbe am 23. Juli d. J. kirchlich eingesetzt.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mittheilt höchster Entschliebung aus großh. Staatsministerium vom 10. Juni d. J. aus der Zahl der von dem Hrn. Erzbischof der großh. Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarrer Lazarus Finzer in Selbach auf die kathol. Pfarrei Niederbühl, Defanats Gernsbach, gnädigst zu bezeichnen geruht, und ist derselbe am 30. Juli d. J. kirchlich eingesetzt worden.

## Nicht-Amtlicher Theil.

### Deutschland.

Berlin, 8. Sept. Der Wiener „Presse“ wird folgendes berichtet:

In den achtzehn Gesandtschaftshotels jener deutschen Fürsten, welche die Bundesreform-Akte in Frankfurt unterzeichneten, hat die Bismarck'sche Kriegserklärung im Bericht über die Auflösung des Abgesandtenhauses keine geringe Sensation hervorgerufen. Die gegenseitigen Besuche und gruppenweise Konferenzen wiederholten sich in rascher Folge. Der elektrische Draht war durch das Anfragen und Ertheilen von Instruktionen so sehr okkupirt, daß die Privatbesuche an die Provinzialzeitungen über die Kammerauflösung mit dem „Staatsanzeiger“ zugleich ankamen. Im Auswärtigen Amte erschienen mehrere Repräsentanten deutscher Kabinette, und zu später Stunde fand eine Konferenz der meisten hier anwesenden deutschen Gesandten oder ihrer Bevollmächtigten statt. Es scheint, daß in Folge dessen ein schriftlicher Kollektivprotest der „Konföderirten“ erfolgte. Es wird hinzugefügt, daß die Aufklärungen des Hrn. v. Bismarck sehr energisch gelaunt haben.

Wien, 9. Sept. Alle die zahlreichen Mittheilungen über die Art und Weise, wie die Unterzeichner der Frankfurter Resolutione demnächst vorzugehen gedenken, möchten zur Zeit als vollständig müßige Kombinationen betrachtet werden müssen. Allerdings darf man es als wahrscheinlich bezeichnen, daß die betreffenden Regierungen auf den Widerspruch gegen das Reformwerk nicht damit antworten, daß sie dieses Werk einfach fallen lassen; aber da nicht davon die Rede sein kann, dasselbe gegen die bestehende Bundesverfassung zu richten und da gleichzeitig die Frage, wie es eventuell neben oder innerhalb der bestehenden Bundesverfassung ins Leben geführt werden möchte, sicher der reichlichsten Erwägung bedarf, so ist es klar, daß die nächste Zeit nicht irgendwelche Thaten, sondern im günstigsten Fall eine Reihe neuer Verhandlungen sehen wird. Bevor Preußen sich ausgesprochen, wird gewiß gar Nichts geschehen, und wenn Hr. v. Bismarck, der gestern Abend, auf der Reise nach Gastein, hier eingetroffen ist, etwa die Absicht haben sollte, schon jetzt eine bestimmte Tendenz der sächsischen Politik zu verwerthen, so würde er alsbald zu der Ueberzeugung gelangen, daß er damit viel zu früh käme. Alles in Allem darf man, wenigstens so viel die österreichische Regierung dabei in Frage steht, die Sachlage der Art ansehen, daß man fortfährt, die Resultate des Fürstentages, trotz der Abänderungen, welche das österreichische Programm erfahren, als eine immer noch verhältnismäßig wertvolle Errungenschaft zu betrachten, daß aber die Durchführung derselben im Einzelnen zur Zeit noch gar nicht in Frage ist.

Die nahe Ankunft des Großfürsten Konstantin von Rußland macht begreiflich viel von sich reden, und es ist gewiß

nicht zufällig, daß der Statthalter des Königreichs Polen den Weg von St. Petersburg nach der Krim durch Oesterreich und über Wien nimmt. Die Vermuthung liegt vielmehr nahe — und es soll sogar der interimistische Chef der hiesigen russischen Gesandtschaft bereits vorbereitende Mittheilungen in dieser Richtung gemacht haben — daß man in St. Petersburg das Bedürfnis fühlt, sich Oesterreich wieder mehr zu nähern oder doch wenigstens die Beziehungen zwischen den beiderseitigen Kabinetten weniger unfreundlich zu gestalten. Dagegen dürfte es nicht richtig sein, daß der schon einmal so entschieden zurückgewiesene Versuch wiederholt werden soll, Oesterreich nochmals für den Plan zu bearbeiten, die Regelung der polnischen Frage als lediglich zur Kompetenz der drei Theilungsmächte angehörend zu betonen. Man ist in St. Petersburg über den Stand der Dinge zu genau orientirt, als daß man es für möglich halten könnte, Oesterreich für eine Politik zu gewinnen, welche, ohne daß sie für Polen Früchte verheißt, Oesterreich nicht bloß von den Westmächten völlig loslösen, sondern es diesen Westmächten nahezu feindlich gegenüberstellen müßte.

Seit kurzen schwirren Gerüchte und halbe Andeutungen in der Luft, als könne der Kaiser den Wunsch und die Absicht hegen, die Lösung der ungarischen Frage durch ein persönliches Erscheinen in Ungarn und durch ein unmittelbares Eingreifen in die Hand zu nehmen. Es gibt wirklich Leute, und zwar sehr wohlmeinende Patrioten, die zu einem solchen Schritt drängen; ich glaube aber versichern zu dürfen, daß derselbe betreffenden Ortes noch gar nicht ernstlich in Erwägung gezogen worden ist, und daß man sich zweimal befinden wird, bevor man die Person des Kaisers in einer Weise exponirt, welche, wenn der Versuch mißlingen sollte, nur fast unübersteigbare neue Schwierigkeiten schaffen würde. Man hat auch jetzt noch kaum einen andern Plan der Lösung, als daß man fort und fort auf den mildernden und versöhnlichen Einfluß der Zeit und auf die Macht der realen Verhältnisse baut. Ob dieser Plan der richtige ist, mag dahingestellt bleiben; bequem ist er jedenfalls.

### Vermischte Nachrichten.

München, 8. Sept. (B. Ztg.) Die Instruktion zu der von der jüngsten General Synode der vereinigten Kirche der Pfalz verabschiedeten und allerhöchst sanktionirten Wahlordnung ist genehmigt und die Wahlen der neuen Presbyterien werden in einigen Wochen stattfinden.

Koblenz, 7. Sept. (Köln. Ztg.) Auf der oberhalb Ehrenbreitstein am Rheinufer erbauten Küstung, welche zum Ausladen der für die hiesige Rheinfähre bestimmten, per Schiff ankommanden eisernen Bogenträger dient, ist heute Vormittag ein schwerer Unfall durch heftigen Windstoß ungeworden worden und in den Rhein gestürzt. Leider ist hierbei ein Arbeiter so schwer beschädigt worden, daß derselbe nach einigen qualvollen Stunden verschied.

Kassel, 7. Sept. (Ebd. Ztg.) Heute ist das Urtheil in den unlängst verhandelten Preßprozessen der „Morgenzeitung“ bekannt geworden. Es lautet freisprechend in Bezug auf die erhobenen Anklagen wegen Majestätsbeleidigung und Verleumdung der H. M. A. und G. G. G.; dagegen ist wegen zweier den Oberfinanzrath Schnadenberg und den Superintendenten Kummel betreffenden Artikel eine Strafe von 40 Thln. ausgesprochen.

Aus Savoyen wird der „Köln. Ztg.“ folgende schauerliche That gemeldet: Pierre Raymond, Wirth und Vot in der Stadt Bozel, seit längerer Zeit in Geldverlegenheit und überdies in Unfrieden mit seiner jungen Frau, hatte am 27. Aug. zwei Töchterchen Pulver zum Weitertransport erhalten. Bereits am Mittag erzählte er im Wirthshaus, er werde nächstens sein Haus in die Luft sprengen; man hielt dies für Scherz oder bloße Renommade, allein es sollte fürchterlicher Ernst werden. Früh am folgenden Morgen wurde das ganze Städtchen durch einen mächtigen Knall aufgeschreckt; das Häuschen Raymond's war in der Luft zertrümmert; unter den rauchenden Trümmern fand man sechs Leichen, die von Raymond selbst fast verfehlt, die seiner 23jährigen Frau, seines 6jährigen Kindes, ihrer 15jährigen Magd, sowie zweier Tagelöhner. Die Fenster sämtlicher Nachbarhäuser wurden zertrümmert und ein in der Nähe beschäftigter Arbeiter schrecklich verümmelt.

London, 8. Sept. In der Versammlung des britischen wissenschaftl. Vereins zu Newcastle erregte u. A. der Afrika-Reisende Craff durch seine Mittheilungen über den Hof des berühmten Königs von Dahomey, den er weniger blutroth schildert, als Girard und Andere es gethan, Aufsehen.

Craff's Großeltern waren Neger, er selbst ist auf einer südamerikanischen Pflanzung geboren und war in seiner Jugend Sklave. Seit etwa 14 Jahren in England angeheiratet, gelästete es ihn plötzlich, wie er erzählt, den König von Dahomey persönlich kennen zu lernen, um zu sehen, ob dieser Potentat wirklich das Schesal sei, als das er geschildert wird, und ob er nicht sanfteren Eindrücken zugänglich gemacht werden könne. Es fanden sich einige gute Leute, welche ihm das nöthige Geld zur Reise und zu den für afrikanische Fürstentümer unentbehrlichen Geschenken zusammenstellten, und so machte er sich denn vor 9 Monaten auf den Weg. Seine einzige Empfehlung war von Mr. Lapard an den britischen Gouverneur in Lagos, und Lapard sowohl wie Andere sprachen beim Abschiednehmen unverholen die Befürchtung aus, von ihm nur mehr als einem Geldsüßten oder Getreuzigten wieder zu hören. Mr. Craff ist aber lebend davongekommen und erzählt jetzt seine Dahomay'schen Abenteuer.

Der König hatte ihn sehr freundlich aufgenommen. Auf dem Weg nach dem Palast mußte er den Marktplatz passieren. Dort sah er, was auch Andere vor ihm gesehen hatten, ein Duzend Bretterreihungen, und auf jeder derselben zwei Menschen in aufrechter Stellung, allesamt todt, die verwichene Nacht über hingerichtet, in der Landestracht gekleidet, vor Jedem derselben Gefäße mit den Produkten des Landes gefüllt, und zu eines Jeden Seite an Stricke festgebunden einige Schafe. So wurde der Jahrestag irgend eines Sieges über einen benachbarten Stamm gefeiert. Auf der entgegengesetzten Seite des Palastes fand er Tausende von Eingebornen versammelt und im Hofraum wieder Tausende aus den höheren Ständen. Dem König zur Rechten standen die Eolen des Reiches, zu seiner Linken 2000 bis 3000 seiner Amazonen im buntesten Staate. Er erhob sich beim Eintritt des englischen Gastes, drückte ihm die Hand, erkundigte sich nach dem Befinden der Königin Victoria und ihres Gesammtherrschers, trank Mr. Craff's Gesundheit zu wiederholten Malen, ließ ihm zu Ehren 31 Kanonenschüsse abfeuern, zeigte ihm hierauf alle seine Schätze, und ließ ihm zuletzt von 200 bis 300 jungen Mädchen ein grazios ausgeführtes Ballet aufführen, kurz, er benahm sich wie ein gebildeter Fürst.

Die 24 Hingerichteten, die draußen auf dem Marktplatz Schildwache standen, legten für des Königs milde Denkmalsart allerdings kein gutes Zeugniß ab. Doch meint Mr. Craff, es sei in Bezug auf diese Menschenopfer Vieles übertrieben worden. Sie finden bloß (!) aus dreierlei Veranlassungen statt: aus religiösen Gründen, um des Königs Gewalt zu demonstrieren, und bei Festlichkeiten. Gefangene Weiber und Kinder werden niemals geopfert, sondern bloß den Soldaten geschenkt oder in die Sklaverei verkauft. Desto schlimmer geht es den alten gebrechlichen Männern und Weibern, die unverkäuflich sind, diese freilich werden abgeschlachtet. Bekanntlich ist es nicht sehr lange her, daß der König auch einen christlichen Missionar, der durchaus nicht gebrechlich, wenn auch möglicher Weise unverkäuflich war, hatte kreuzigen lassen. Mr. Craff weiß aber auch dafür einen Grund, der König habe ihn für einen als Europäer verkleideten Eingebornen, gegen den doppelte Strenge geboten sei, gehalten, und deshalb habe er ihn zum Kreuze verurtheilt. Unrichtig sei es aber, daß er, wie Jules Gérard berichtet, im Blute herumtanze. Das habe er nicht gesehen, obwohl er auch bei dem durch Gérard geschilderten Feste anwesend gewesen sei.

Das Land, versichert Mr. Craff, eignet sich für den Baumwollbau vortreflich, und wenn es erst gelingt, den Herrscher und seine Unterthanen zu überzeugen, daß sie von der Baumwolle eben so viel und noch mehr Profit als vom Sklavenhandel ziehen könnten, dann wäre es mit der Menschenjagd und den schäußlichen Opferfesten auch bald zu Ende. Er selbst habe den König darauf ernstlich aufmerksam gemacht, habe ihm gesagt, daß das Sklavengeschäft nicht ewig dauern könne, und daß in Folge des amerikanischen Krieges die Nachfrage sich ehestens sehr vermindern dürfte. Das habe Se. Majestät sichtlich interessiert, aber versprochen hat er darum doch nichts, sondern nur seine Bereitwilligkeit zu versprechen gegeben, ihm ein Terrain zur Anlage von Baumwoll-Pflanzungen zu überlassen.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kroenlein.

**Wein- und Fässer-  
versteigerung.**  
Aus der Verlassenschaft des Geistlichen Verwalters Kern von hier werden  
Dienstag den 15. September d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
ca. 25 Ohm reingehaltener Markgräfer Wein und  
ungefähr 40 Ohm guterhaltener Fässer gegen baare  
Zahlung im Stiftsgebäude öffentlich versteigert.  
Zahr, den 22. August 1863.  
Waisenrichter Klein.

**Versteigerungs-An-  
kündigung.**  
Auf Antrag der Wäckermeister Franz Müller  
Wittwe von hier wird das derselben eigenthümlich ge-  
hörige, am Schloßberg Nr. 41 gelegene Wohnhaus  
samt Garten, im Flächeninhalt von 152 Ruthen  
51 Fuß bad. Maß, mit einer herrlichen Aussicht auf  
den Neckar und die Rheinebene, und deshalb zum Be-  
trieb eines Hotel's gänzlich geeignet, am  
Donnerstag den 24. d. M.,  
Nachmittags 3 Uhr,  
nochmals einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt,  
und bei annehmbarer Gebot sogleich endgültig zuge-  
schlagen.

Die nähere Beschreibung des Hauses ist in der  
Karlsruher Zeitung Nr. 148, 151 und 155 bereits  
enthalten, und wird darauf Bezug genommen.  
Heidelberg, den 1. September 1863.  
Das Bürgermeisteramt.  
Krausmann.

**Lieferung von Straßenwärt-  
hüten.**  
Zur Montirung von Straßenwärt ist die An-  
schaffung von ungefähr 300 Diensthüten aus starkem,  
wasserdichtem Wollfilz erforderlich.  
Wer geneigt ist, deren Lieferung zu übernehmen,  
wird hiermit eingeladen, sein Anerbieten unter gleich-  
zeitiger Angabe des Preises und der Ablieferungszeit  
verloren und mit der Aufschrift „Hutlieferung“  
verloren bis  
Donnerstag den 1. Oktober l. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
bei unterzeichneter Stelle einzureichen.  
Muster können sowohl hier, als bei jeder Wasser-  
und Straßenbau-Inspektion eingesehen werden.  
Inländische Futtmacher, von welchen die Lieferung  
selbstverfertiger Waare zu erwarten ist, erhalten den  
Vorzug.  
Karlsruhe, den 5. September 1863.  
Expeditur der großh. Oberdirektion des Wasser- und  
Straßenbaus.  
F. Wasmert.

**Gasthof-Verkauf oder  
Verpachtung.**  
Mittwoch den 30. d. M.,  
Vormittags 9 Uhr, wird  
der, den Kindern des verstorbenen Andreas v. Kilian  
dahier gebörige Gasthof zum Badischen Hofe dahier in  
der Paulstraße 5, Nr. 562/3, neben Hofrath Wald-  
mann und Thomas Gottlieb, im Hause selbst ver-  
steigert. Der Anschlag ist 22,000 fl.  
Derselbe enthält 24 Gast- und 2 Speisezimmer,  
einen großen Saal, gewölbten Keller, Stallungen für  
30 Pferde, hinlänglichen Hofraum mit Brunnen.  
Bei dem, durch die Eisenbahn erfolgten belebteren  
Verkehr ist der Betrieb eines sehr vortheilhaften Ge-  
schäfts zu erwarten.  
Die Kaufbedingungen werden vor dem Beginn der  
Versteigerung bekannt gemacht, und können bis dahin  
auch bei Waisenrichter Län der dahier eingesehen wer-  
den.  
Kommt ein Verkauf nicht zu Stande, so wird eine  
Verpachtung auf mehrere Jahre versucht.  
Konstanz, den 7. September 1863.  
Großh. bad. Amtsevisorator.  
Mader.

**Commissionsvergebung.**  
Die Lieferung unseres Bedarfs von

**Commissionsvergebung.**  
Die Lieferung unseres Bedarfs von

ca. 52 Zentner gereinigtem Lampenöl,  
" 35 " Kernseife und  
" 7 " Unschlittlichter  
soll für die Zeit vom 1. Oktober 1863 bis dahin 1864  
im Wege der Commission vergeben werden, und wird  
mit dem Bemerkten zur Bewerbung ausgeschrieben, daß  
von Seife und Lichtern Muster vorzulegen sind.  
Die Angebote sind längstens bis zum 21. d. Mts.  
schriftlich, mit entsprechender Aufschrift versehen, bei  
der diesseitigen Stelle einzureichen.  
Pforzheim, den 7. September 1863.  
Großh. bad. Direktion der Heil- und Pflanzanstalt.  
J. A. D. D.  
Dr. Krupferger.

**Commissionsvergebung.**  
Die Lieferung unseres Bedarfs von

A. Kaiser, Notar.



Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen.

3.703. Kork. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern bei einzelnen Einträgen nicht etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht. Gerold, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: M. Weid, Rathschreiber.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), and a second set of columns for the same information on the right side of the page.

1. Einträge im renovirten Pfandbuche Band I. und II.

2. Anhang Folio zum renovirten Pfandbuche Theil I und II.

3. Einträge im Pfandbuche Band III.



Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		
Datum.	Seite.			fl.	fr.	
19. Dez.	1825	46	Hans Bollmer hier	Brennerei, Chirurg hier, Sautmasse. Kauffhilling	73	—
30. Dez.	"	49	Michael Hemmler hier	Amstrosdorfer Regler hier. Darlehen	24	—
"	"	"	Jakob Jokers 3. hier	dto.	100	—
"	"	"	Georg Enders hier	dto. Kauffhilling	250	—
1. Jan.	1826	49b	Hans Franz, jung, hier	General-Wittwenkasse v. Karlsruhe. Darlehen	500	—
23. Jan.	"	51	Jakob Köbel hier	Karl Reinhardt von Straßburg. Darlehen	600	—
26. Jan.	"	53	Michael Arbogast hier	Jakob Landersche Kinder hier. Gesetzlich aus Vormundschaft	—	—
13. Febr.	"	"	Jakob Knapp hier	Georg Dertel v. Edartswier. Richterliches Pfandrecht	101	—
20. Febr.	"	54	Christian Schweizer hier	Katharina Rittmann hier. Darlehen	125	—
21. Febr.	"	55	Barbara Müll, geborene Wegel hier	dto.	200	—
6. März	"	60b	Michael Körtel hier	Wilhelm Schilling von Rehl. Darlehen	100	—
8. März	"	"	David Roll hier	Katharina Rittmann hier. Darlehen	200	—
14. April	"	66	Michael Krieg 3. Wwe. von Neumühl	Michael Hegel von Neumühl Sautmasse. Kauffhilling	45	—
15. April	"	66b	Jakob Buz hier	Job. Büchel jung, hier. Kauffhilling	100	—
"	"	"	Acisfor Dehn von Neumühl	dto.	285	—
"	"	"	Jakob Wolsberger hier	dto.	380	—
"	"	"	Hans Dertel hier	dto.	60	—
"	"	"	Michael Schütter von Rehl	dto.	53	—
"	"	"	Michael Köp 4. von Auenheim	dto.	146	—
2. Juni	"	73	David Wolsberger hier	Ignaz Kniebühler Kinder hier. Pflegschaftsgeld	150	—
"	"	"	Hans Göpper hier	K. F. Otto hier. Pflegschaftsgeld	100	—
17. Juli	"	77	Jakob Wolsberger, ledig, hier	Hans Wolsberger hier. Kauffhilling	1600	—
"	"	"	Jakob Greiner hier	dto.	160	—
26. Juli	"	77b	Hans Nier hier	Friedrich Rühndensch von Rastatt. Darlehen	150	—
"	"	"	Jakob Jokers 8. hier	dto.	150	—
"	"	"	Georg Schadt, Oshendisch hier	Christian Schweizer, jung, hier. Kauffhilling	230	—
"	"	"	Jakob Walter hier	dto.	502	—
"	"	"	Altvogt Krieg hier	dto.	292	—
27. Sept.	"	80	David Hirzel von Auenheim	Michael Kriess v. Auenheim. Kauffhilling	160	—
"	"	"	Michael Heidt 26. von da	dto.	80	—
"	"	"	Hans Red von da	dto.	204	—
"	"	"	Michael Heidt 16. von da	dto.	131	—
"	"	"	Georg Heid von da	dto.	155	—
"	"	"	Michael Müll von da	dto.	201	—
"	"	"	Ignaz Kniebühler hier	Valentin Meyer v. Neumühl. Kauffhilling	50	—
8. Nov.	"	86	Hans Müll hier	Domänenverwalter Otto von hier. Darlehen	175	—
22. Nov.	"	88	Andreas Reif hier	Bogt Göpper hier. Richterliches Borzugrecht	33	—
30. Dez.	"	91	Hans Wolsberger hier	Viktoria-Stiftung von Offenburg. Darlehen	200	—
"	"	"	Hans Franz 3. hier	Karl Reiser von Rehl. Darlehen	300	—
5. Febr. 1827	"	98	Maria Magdalena Sengler von Straßburg	Herrn Lemai v. Straßburg. Kauffhilling	1400	—
16. Febr.	"	103	Karl Samann, jung, hier	Domänenverwalter Otto hier, als Berechner der Frauhausgelber. Darlehen	550	—
23. Febr.	"	105	Michael Köp 5. von Auenheim	Amstrosdorfer Regler hier. Richterlich	37	—
14. März	"	110	Hans Walter, Oelmacher v. Sundheim	dto. Kauffhilling	75	—
"	"	"	Andreas Heper von Neumühl	dto. Darlehen	71	—
10. Aug.	"	111	Hans Göpper, Weber hier	Madam Burkhardt von Rastatt. Darlehen	350	—
12. April	"	112	Michael Franz hier	Karl Reinhardt von Straßburg. Darlehen	500	—
21. April	"	116	Michael Krieg 3. von Neumühl	Johann Jug Wwe. von Rastatt	—	—
14. Aug.	"	131	Amstrosdorfer Kern hier	Dürscheidt Erben von Offenburg. Darlehen	235	35
21. Aug.	"	132	Hans Köbel hier	Apotheker Hartmann hier. Darlehen	200	—
8. Okt.	"	"	Ludwig Binator und Kompagnie v. Darmstadt	Gebäude Witt in Gaim, f. l. Gaimitage, Urtheil	60	—
4. Dez.	"	147	Schullehrer Wolf Erben von Sand	Kronenwirth Lecht von Willstett u. Konf. Urtheil	465	—
17. Dez.	"	152	Hans Mohr von Auenheim	Handelsmann Levi Hirsch Kahn v. Rheinbischofsheim. Darlehen	100	—
"	"	"	Amstrosdorfer Zulfucht hier	Wittwe Schreypp v. Urloffen. Darlehen	207	—
14. Jan. 1828	"	157	Matthias Beinert hier	Kappenwirth Kef von Willstett. Darlehen	165	—
23. Jan.	"	162	Johann Göpper 2. hier	Job. Michael Lauf von Bodersweier. Kaution	80	—
30. Jan.	"	163	Johann Roll hier	Kanzler Rath Brief von Karlsruhe. Kauffhilling	100	—
8. Febr.	"	164	Hans Weg von Neumühl	dto. Urtheil	150	—
13. Febr.	"	164b	Christian Schweizer, jung, hier	Holzhandler Michael Doll v. Oberkirch. Urtheil	135	25
4. März	"	166	Andreas Bogt, alt, hier	Frau Amstrosdorfer Blümle hier. Darlehen	100	—
12. März	"	168	Georg Hemmler 1. von Bodersweier	Jeulein Hochstetter von Karlsruhe. Darlehen	50	—
24. März	"	170	Jakob Müll hier	Acisfor Dehn von Neumühl. Kauffhilling	175	—
"	"	"	Müller Georg Maus von Auenheim	Jakob Franz Wittwe von Neumühl Sautmasse. Kauffhilling	44	—
"	"	"	Andreas Göpper von Neumühl	dto.	77	—
"	"	"	alt Bogt Krieg hier	Jakob Kern hier Sautmasse. Kauffhilling	957	—
21. April	"	177	Hans Müll 2. hier	Michael Heis, alt, hier, als Kurator von Peter Wahl. Kauffhilling	147	—
12. Mai	"	180	Hans Dertel hier	Chirurg Kraus hier. Darlehen	50	—
20. Mai	"	181	Georg Möhrle, Färber hier	Professor Walter von Straßburg. Darlehen	300	—
5. Juni	"	186	alt Bogt Krieg hier	Johannes Horn, ledig, von Odelshofen. Gesetzlich aus Vormundschaft	3000	—
12. Juni	"	188	Michael Göpper hier	Großb. Ohereinnehmer. Urtheil	12940	—
9. Juli	"	191	Andreas Bogt von Neumühl	Frau Amstrosdorfer Blümle hier. Darlehen	175	—
"	"	"	David Albrecht hier	Grünenbaumwirth Göpper hier. Richterlich	14	—
"	"	"	Michael Fischer von Odelshofen	Erb. Wertheimer von Bodersweier. Darlehen	300	—
22. Juli	"	197	Apotheker Hartmann hier	Handelsmann Öber von Rheinbischofsheim. Kaution	600	—
5. Okt.	"	210	Christian Kleiber, Kaminseger hier	Hans Büchel, jung, Wittwe von Weithofen. Kauffhilling	800	—
16. Dez.	"	216	Jakob Laß von Querbach	Andreas Heilmann von Bodersweier Sautmasse. Kauffhilling	44	—
17. Dez.	"	217	Johannes Franz, jung, hier	alt Bürgermeister Marschall v. Rehl. Darlehen	625	—

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		
Datum.	Seite.			fl.	fr.	
19. Dez.	1828	218	Michael Köp 4. von Auenheim	Jakob Hahn von Odelshofen. Bort zugerecht	44	—
26. Dez.	"	220	Jakob Waag von Bodersweier	Hr. Schuler von Stadt Rehl. Darlehen	80	—
"	"	221	Michael Franz, ledig, von hier	Daniel Grefinger von Straßburg. Darlehen	150	—
"	"	222	David Schütterle, Androsen Sohn, von Sundheim	Elisabetha Schütterle v. Sundheim. Darlehen	400	—
19. Jan. 1829	"	224	David Albrecht hier	Ablerwirth Götzer von Ullm bei Lichtenau. Darlehen	325	—
"	"	"	dto.	Ablerwirth Reinhardt von Bodersweier. Richterlich	18	—
"	"	225	Ignaz Kniebühler hier	Ablerwirth Götzer von Ullm bei Lichtenau. Darlehen	142	—
"	"	226	Franz Brandel hier	dto. Richterlich	30	—
"	"	227	Michael Margloff von Neumühl	Job. Schweizer, Schreiner v. Stadt Rehl. Darlehen	300	—
"	"	228	Jakob Thorwarth hier	Ablerwirth Götzer v. Ullm bei Lichtenau. Darlehen	100	—
"	"	230	Amstrosdorfer Zulfucht hier	Madam Bertsch von Straßburg. Darlehen	63	—
16. Febr.	"	233	Jakob Laß von Auenheim	Karl Reinhardt von Straßburg. Kauffhilling	100	—
18. Febr.	"	234b	Michael Beinert hier	Ablerwirth Johann König v. Willstett. Darlehen	55	—
10. April	"	240	Jakob Murr von Querbach	Schullehrer Dehler von Neufreistett. Darlehen	90	—
"	"	245	David Reif hier	Karl Reiser von Rehl. Richterlich	34	—
23. April	"	248	Georg Nilles von Sundheim	Hans Reinhardt von Sundheim Erben. Kauffhilling	101	—
"	"	248b	Hans Wegel hier	J. Simon Meyer v. Rastatt. Kauffhilling	305	—
6. Mai	"	249	Jakob Horn hier	Kappenwirth Kef Erben von Willstett. Darlehen	300	—
22. Mai	"	252	Michael Eberhardt hier	Domänenverwalter Otto hier. Kauffhilling	186	—
"	"	252b	Hans Göpper von Neumühl	dto.	80	—
"	"	"	Bogt Köbel von da	dto.	97	—
"	"	"	David Eberhardt von da	dto.	112	—
"	"	"	Georg Geyer von da	dto.	121	—
10. Juni	"	254b	David Haas von da	dto.	135	—
"	"	255	Michael Schwing 4. von Auenheim	Johann vonauer von Auenheim. Kauffhilling	61	—
<b>4. Einträge im Pfandbuch Band IV.</b>						
1. Aug.	1829	4	Johann King von Bodersweier	Michael Scher Wwe. von Bodersweier. Kaution	508	—
14. Aug.	"	6	Margaretha Müller hier	Spezial König Erben hier. Kauffhilling	1100	—
19. Aug.	"	7	Johann Diebold 2. hier	Simon Mayer, Banquier v. Rastatt. Darlehen	375	—
4. Dez.	"	18	Karl Schmidt, ledig, Ziegler von Rehl	Karl Müller von Rastatt. Darlehen	7500	—
23. Dez.	"	23	Jakob Bogt hier	Hr. G. J. Oster v. Rastatt. Darlehen	250	—
12. Jan. 1830	"	25	alt Bogt Hilp von Neumühl	dto.	150	—
16. Jan.	"	31	Michael Eberhardt hier	Hermann und Dembt von Lahr. Zession	373	—
25. Jan.	"	32	Barbara Schweizer hier	Franz Meyer, Handelsmann von Rastatt. Darlehen	500	—
1. Febr.	"	35	Johannes Thorwarth, ledig, hier	Johannes Schadt v. Willstett. Pflegselder	100	—
24. Febr.	"	40	Klaus Heis hier	Handelsmann Ebb Wertheimer von Bodersweier. Darlehen	100	—
25. Febr.	"	41	Handelsmann Schneider hier	Hofgerichtsadvokat Decker von Rastatt. Darlehen	750	—
9. März	"	45	Jakob Baag von Willstett	Handelsmann Franz Meyer v. Rastatt. Pflegselder	200	—
10. März	"	46	Michael Neurer 2. hier	Wilhelmine Schwermann von Rastatt. Darlehen	160	—
28. März	"	53	Christian Schweizer hier	Michael Hoyer, Tischmacher von Offenburg. Darlehen	200	—
"	"	54	Christian Schweizer, jung, hier	dto.	500	—
5. Mai	"	55	Jakob Köbel 3. von Neumühl	Schwänenwirth Jakob Stengel von Lichtenau. Darlehen	600	—
6. Mai	"	"	Jakob Zulfucht, Sattler hier	Ludwig Hamer von Neufreistett. Darlehen	500	—
16. Juni	"	64	Michael Buz hier	General-Wittwenkasse v. Karlsruhe. Darlehen	500	—
13. Sept.	"	66	Krämer Job. Kef von Auenheim	Karekna Heidt von da. Richterlich	65	—
"	"	"	dto.	Acisfor Schumacher hier. Richterlich	1	41
"	"	"	dto.	Handelsmann Reinwald v. Rastatt. Richterlich	38	19
"	"	"	dto.	Franz Simon Meyer von Rastatt. Richterlich	486	14
"	"	"	dto.	Schiffer Mohr von Freistett. Richterlich	16	58
"	"	"	dto.	Karl Eberhardt hier. Richterlich	1	50
"	"	"	dto.	Kaufmann Rapp von Rehl. Richterlich	21	26
"	"	"	dto.	Balthasar Schuler von Hechingen. Richterlich	20	12
"	"	"	dto.	Berechner Heidt von Auenheim. Richterlich	2	2
"	"	"	dto.	Johann Kund von Bodersweier. Richterlich	22	—
"	"	"	dto.	Johann Haug v. Diersheim. Richterlich	19	22
"	"	"	dto.	Johann Ranshardt v. Lahr. Richterlich	21	15
"	"	"	dto.	Barbara Wehling von Straßburg. Richterlich	29	10
"	"	"	dto.	Matthias Heidt v. Auenheim. Richterlich	14	15
"	"	"	dto.	Michael März von da. Richterlich	4	2
"	"	"	dto.	Dieses Kahnheimer v. Rheinbischofsheim. Richterlich	38	48
"	"	"	dto.	Michael Förder von Edartswier. Richterlich	11	10
"	"	"	dto.	Dammmeier Clemenz v. Auenheim. Richterlich	10	—
"	"	"	dto.	Handelsmann Krapp v. Rehl. Richterlich	2	28
"	"	"	dto.	alt Bürgermeister Marschall v. Rehl. Richterlich	5	23
"	"	"	dto.	Handelsmann Lindauer von Rheinbischofsheim. Richterlich	19	39
"	"	"	dto.	Handelsmann Hech v. Rehl. Richterlich	32	38
4. Okt.	"	75b	Johann Georg Jokers von Odelshofen	Job. Georg Mäh, Georgen Sohn, von Rehl. Kauffhilling	100	—
1. Dez.	"	79	Gemeinde hier	alt Bürgermeister Marschall v. Rehl. Darlehen	1500	—
6. Dez.	"	79b	Jakob Murr, jung, von Querbach	Job. Daniel Grefinger von Straßburg. Darlehen	150	—
18. Jan. 1831	"	87	Jakob Horn hier	Jakob Gneier, Hofgärtner von Rastatt. Darlehen	100	—



Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
16. März 1831	91	Joh. Hirth, Lammwirth hier	Phylitus Doktor Krieg von Bühl. Darlehen	2000	21. Juni 1819	30b	Friedrich Schweifle, jung, hier	Michael Pfoher hier. Kauffchilling	256
17. März	92	Michael Baas 4. von Boderweier	David Wolf Schiffer von Freistett. Kauffchilling	300	"	"	Bogt Krieg von da	dto.	251
17. April	99	Jacob Roschberger Eheleute hier	Sternenwirth Hammerer von Baden. Richterlich	2200	"	"	Andreas Soth, jung, von da	dto.	300
"	92	Andreas Göpper von Neumühl	Karl Nebler von Rehl. Kauffchilling	320	"	"	Hans Heidt von da	dto.	233
24. Mai	103	Jacob Horn hier	Hofgerichts-Affessor von Rastatt. Darlehen	1500	"	"	Georg Enders, Schuhmacher von da	dto.	256
2. Okt.	111b	Johann Georg Müll, ledig, hier	Frau Landshirung Kurz von Offenburg. Kauffchilling	302	11. Nov.	32b	Jacob Weid, Schreiner von da	dto.	247
1. Dez.	119b	Johann Franz, alt, hier	Handelsmann Eppmann Kahn von Rheinbischofsheim. Richterlich	14	"	"	Hans Müll von da	dto.	260
3. Jan. 1832	125b	Karl Noos, Sattler hier	Jacob Enslor, Hofgärtner von Rastatt. Darlehen	200	8. April 1820	35	Andreas Walter von da	dto.	180
7. Febr.	131b	Michael Arbogast hier	Hofgerichts-Advokat Deder von Rastatt. Richterlich	34 45	"	"	Hs. Gg. Müll von da	Apotheker Hartmann hier. Kauffchilling	800
22. Febr.	133b	Jacob Zusucht, Sattler hier	Schmiedemeister Hilgel von Freistett. Darlehen	120	28. Nov.	33	Georg Faulhaber von Boderweier	Gottfried Schulmeister Bwe. von Boderweier. Kauffchilling	254
13. April	140	Michael Soth, Strumpfweber hier	Handelsmann J. J. Durban von Freistett. Kauffchilling	164	"	"	Michael Brunk von da	dto.	66
21. April	141	Hans Franz, alt, hier	Hans Franz, jung, hier Gantmasse. Kauffchilling	610	8. April 1820	35	Michael Brunk, alt, hier	Amtsdirektor Nebler hier. Kauffchilling	110
"	"	Christian Scheerwiz, Strumpfweber hier	Handelsmann J. J. Durban von Freistett. Darlehen	363	31. Okt.	38	Michael Steuerer 3., u. Georg Hauer hier	Hans Georg Wirtmann von Lint. Kauffchilling	90
30. April	144b	Jacob Müll, Schuster von Neumühl	Frau Landshirung Nebler Bwe. v. Rastatt. Darlehen	200	5. Dez.	38b	Andreas Walter hier	David Priemer hier. Kauffchilling	50
15. Mai	148b	Michael Soth, Strumpfweber hier	Margaretha Richter, ledig, v. Ddelsbofen. Kauffchilling	164	39	Apotheker Hartmann hier	Chirurg Birenstiel hier Gantmasse. Kauffchilling	201	
"	149	Barbara Schweifle, ledig, hier	Magdalena Köbel, ledig, v. Ddelsbofen. Kauffchilling	100	"	"	Georg Enders hier	dto.	830
"	149b	Michael Geyer, Wagner von Neumühl	Jacob Lusch, Schneider, Bwe. von Auenheim. Kauffchilling	100	10. Jan. 1821	40	Samann Müller hier	Georg Weg von Karlsruhe. Kauffchilling	530
23. Mai	152	Elisabetha Franz, ledig, von Neumühl	Frau Magdalena Böckh von Straßburg. Darlehen	200	6. März	42	Jacob Greiner, Schneider hier	Friedrich Göpper, Müller von Boderweier. Kauffchilling	422
18. Juni	154	Georg Haas, Schuhmacher hier	Freiwilligen von Böcklin, gees. Rosmann. Darlehen	200	23. Juni	43b	David Göpper hier, Gemeinderathner	Jacob Mack v. Duerbach Gantmasse. Kauffchilling	310
"	155	David Hof 2. von Leutesheim	Michael Scheerwiz, Metzger von Diersheim. Darlehen	125	23. Juli	"	Georg Schadt, Ochsenwirth hier	dto.	251
5. Juli	155b	Ferdinand Hartmann hier, Soldat beim leichten Infanterie-Bataillon in Rastatt	Leichtes Infanterie-Bataillon in Rastatt. Desertionsstrafe	1200	"	"	Michael Göpper, alt, hier	dto.	450
17. Juli	157	Georg Enders, Accisor hier	Georg Gros, Rothgerber von Lahr. Vormerkung	881	"	"	Hans Franz, jung, hier	dto.	41
19. Aug.	166b	Johann Herrel von Duerbach	Michael Bonmer von Duerbach. Kauffchilling	130	2. Jan. 1822	46b	Hans Knapp hier	Jacob Landerer von Dismantriet aus Baiern. Kauffchilling	272
20. Aug.	167b	Jacob Wassen Schmidt hier	Schiffer David Rohr von Freistett. Kauffchilling	281	27. Febr.	47	Jacob Herwarth hier	Martin Nag von Rheinbischofsheim. Kauffchilling	60
"	"	Kronenwirth Jakob König hier	dto.	350	4. März	47b	Andreas Geyer von Neumühl	Jacob Weis von Neumühl Gantmasse. Kauffchilling	80
"	"	Johann Krieg hier	dto.	255	"	"	Hans Kef hier	dto.	12
6. Sept.	169b	Michael Hof 5. von Auenheim	Jacob Rohr, Maurer von Auenheim. Kauffchilling	55	2. April	"	Ludwig Ammus, jung, hier	Johannes Morgenthaler von Legeleburg. Kauffchilling	75
"	"	Michael Klemenz von da	dto.	93	20. Sept. 1823	60b	Georg Enders hier	Johann Peter Wahl Wittwe von Furdach im Elß. Kauffchilling	150
"	"	Jacob Lusch 2. von da	dto.	140	"	"	Jacob Heis, Schlosser hier	dto.	205
"	"	Michael Heidt 21. von da	dto.	80	"	"	dto.	dto.	81
18. Okt.	170b	Georg Haas, Schuster hier	Frau Pfarrer Nebler Bwe. v. Lint. Darlehen	200	"	"	Johann Schmidt, ledig, hier	dto.	81
24. Okt.	175b	Johann König 4. von Legeleburg	Posthalter Held von Rehl. Kauffchilling	502	"	"	Jacob Salzer hier	dto.	191
"	"	Jacob Göpper, Gerber hier	dto.	281	"	"	Michael Meyer 3. hier	dto.	100
"	"	Johann Heidt hier	dto.	183	"	"	Jacob Göpper, jung, hier	dto.	111
"	"	Michael Eberhardt hier	dto.	404	"	"	Georg Lur hier	dto.	81
"	"	Grünenbaumwirth Göpper hier	dto.	252	"	"	Simon Guttmüller hier	dto.	90
"	"	David Kaufner, jung, hier	dto.	173	"	"	Daniel Hegel hier	dto.	92
"	"	Michael Jokers, Maurer hier	dto.	136	"	"	Hans Georg Ammus hier	dto.	46
"	"	Georg Schadt hier	dto.	182	"	"	Michael Heis, jung, hier	dto.	100
"	"	Georg Lur hier	dto.	363	"	"	Hans Hirth, Lammwirth hier	dto.	95
"	"	Klaus Brimmer hier	dto.	122	"	"	Jacob Hirth 3. hier	dto.	105
"	"	Michael Göpper, jung, von Neumühl	dto.	100	14. Nov.	63	Johann Ludwig Lemme von Frankfurt	Doktor Robert Bwe. v. Karlsruhe. Kauffchilling	4200
4. Dez.	186	Johann Scheer von Neumühl	Elisabetha Buz, ledig, hier. Darlehen	188	9. Sept. 1824	75	Michael Dertel Bwe. hier	David Brimmer hier. Kauffchilling	280
12. Dez.	189b	Jacob Bogt hier	Studienfond-Verwaltung v. Rastatt. Darlehen	200	28. Okt.	75b	Johann Schmidt, ledig, hier	Friedrich Kaiser von Rheinbischofsheim. Kauffchilling	50
"	"	Ignaz Kniebühler hier	Grünenbaumwirth Jakob Göpper hier. Richterlich	18 30	18. Nov.	76	Christian Kleiber hier	Michael Jokers v. Neumühl. Kauffchilling	135
"	"	"	dto.	20 15	11. April 1825	82b	Michael Hof von Rehl	Hans Walter 2. v. Neumühl Gantmasse. Kauffchilling	46

**5. Einträge im Grundbuch Band I.**

33.765. Nr. 6597. Baden. (Auforderung.)  
 Erbschaftseinweisung betr.  
 B e s c h l u ß.  
 Das Waisenhaus in Karlsruhe, welches durch Privatteament der dahier ledig + Luise Erhardt von Karlsruhe als Universalerbe eingesetzt wurde, hat zum Einweisung in den Besitz und Gewähr der Verlassenschaft der Testirerin gebeten.  
 Etwaige Einreden hiergegen sind binnen 4 Wochen anber vorzutragen, widrigenfalls wir obigem Gesuche entsprechen würden.  
 Baden, den 1. September 1863.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 Dr. Schulp.  
 33.773. Nr. 10.663. Säckingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Sebastian Daifer, Metzger und Altkronenwirth dabier, haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 25. September d. J., Morgens 9 Uhr,  
 angeordnet.  
 Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Gantmann auf gedachten Tag

unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweiskunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeldung des Ausschlusses von der dormaligen Masse.  
 In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlassvergleich verhandelt werden, bezüglich auf welche Punkte, mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlassvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angehen werden würden.  
 Die im Ausland wohnenden Gläubiger haben bis zur Tagfahrt in öffentlicher Urkunde oder dabier zu Protokoll einen Gewalthaber für den Empfang der richterlichen Verfügungen und Erkenntnisse zu bestellen und anber namhaft zu machen, widrigenfalls dieselben mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihnen eröffnet oder zugestellt wären, nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.  
 Säckingen, den 10. September 1863.  
 Großh. bad. Amtsgericht.  
 Fischer.  
 vdt. Hauser.

**Öffentliche Mahnung.**

Die Vereinigung der Grund- und Pfandbücher zu Urnau betr.  
 33. 824. Urna u. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden. — Urna u, den 4. September 1863.  
 Das Pfandgericht: Heigle, Bürgermeister.  
 Der Vereinigungskommissär: J. Benz, Rechnungsführer.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.			
<b>Einträge im Grundbuch Theil I.</b>				
Rechtsgrund aller Forderungen das gesetzliche Vorzugsrecht des Verkäufers.				
1. Aug. 1811	24	Anton Schmid hier	Joh. Georg Bauz, jetzt Erben	174
"	"	Lorenz Birk hier	dto.	200
28. April 1814	25	Anselm Hoher von Gehrenberg	Michael Bucher hier	600
17. April 1816	26	Joseph Spengler hier	Matthä Hahn hier	200
26. Febr. 1822	"	J. Georg Kitz hier	Job. Bapt. Kitz, jetzt Erben	1350
15. März 1824	56	Andreas Schmidmeister hier	Josef Keun hier Erben	124
25. Juli 1827	62	Georg Wegler hier	dto.	75
22. Nov.	64	Johann Wiesler hier	Johann Hepp hier	100
20. Aug. 1830	91	Andreas Schmidmeister	Hepp'sche Gantmasse	300
"	92	Alois Amann	dto.	158
"	93	Thomas Schmid	dto.	165
30. Nov. 1832	100	Andreas Schmidmeister	Alois Amann hier	115
29. Dez.	101	Kaver Bögge	dto.	100
"	102	Ant. Baumann von Wattenberg	dto.	40
<b>Einträge im Pfandbuch Theil I.</b>				
Rechtsgrund aller Pfosten, bei denen nichts Anderes bemerkt ist, bedingene Unterpfandrechte.				
18. Aug. 1823	25	Georg Kapfenmaier hier	Frei'sche Erben hier	283
"	30	Anton Amann hier	Hofrath von Seyfried, Salem	250
30. Sept. 1828	64	Michael Kapfenmaier hier	Kapfenmaier'sche Erben. Nichtstlungsgelder	444 30
8. Nov.	66	Josef Keun hier	Alois Amann hier	110
12. Jan. 1831	74	Lorenz Birk hier	Hepp'sche Erben	100